

Quartalsmitteilung

9M/Q3 2020



Auf einen Blick

KONZERNKENNZAHLEN

IFRS in Mio. EUR	9M/2019	9M/2020	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	1.239,4	1.098,2	-11,4 %
Umsatzerlöse	1.107,7	990,8	-10,6 %
Auftragseingang	1.288,1	1.270,2	-1,4 %
Auftragsbestand	1.062,3	1.199,7	12,9 %
EBITDA	121,0	98,4	-18,7 %
EBIT	48,5	21,6	-55,5 %
Ergebnis nach Steuern	-0,4	-13,2	n/a
Bilanzsumme	1.771,1	1.646,9	-7,0 %
Eigenkapital	415,0	352,4	-15,1 %
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	11.570	11.459	-1,0 %

Die hier dargestellte Gesamtkonzernleistung umfasst gegenüber der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten konsolidierten Leistung Leistungsanteile von assoziierten Unternehmen sowie Leistungen nicht konsolidierter Tochterunternehmen und Arbeitsgemeinschaften.

AUSBLICK

in Mio. EUR	Ist 2019	Prognose 2020
Gesamtkonzernleistung	1.595	~ 1.500
EBIT	22,5	etwa in Höhe des Vorjahres
Ergebnis nach Steuern	-36,6	negativ; deutliche Verbesserung

Zusammenfassung

Die **Gesamtkonzernleistung** der BAUER Gruppe ist zum Ende des dritten Quartals 2020 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 11,4 % von 1.239,4 Mio. EUR auf 1.098,2 Mio. EUR deutlich zurückgegangen. Dies war vor allem auf das Segment Maschinen zurückzuführen. Die **Umsatzerlöse** haben sich um 10,6 % auf 990,8 Mio. EUR verringert. Das **EBIT** lag mit 21,6 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr von 48,5 Mio. EUR. Die Segmente Bau und vor allem Maschinen liegen deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück, was hauptsächlich auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Das Segment Resources blieb bisher nahezu unbeeinflusst und zeigt eine operativ bessere Entwicklung als im Vorjahr.

Das **Ergebnis nach Steuern** des Konzerns war deutlich negativ und betrug -13,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR). Neben den Verlusten aus den Segmenten Bau und Maschinen hatten auch Zinssicherungsgeschäfte einen deutlich negativen Einfluss, da diese entsprechend der Entwicklung der Marktzinsen in der Bilanz zu bewerten sind. Da die Marktzinsen im Vergleich zu Ende Dezember 2019 rückläufig waren, ergab sich nach den ersten neun Monaten 2020 hieraus ein negativer Effekt auf das Nachsteuerergebnis in Höhe von -6,1 Mio. EUR (Vorjahr: -2,5 Mio. EUR).

Der **Auftragsbestand** im Konzern ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 12,9 % sehr deutlich gestiegen und hat sich auch gegenüber dem Jahresende 2019 um 16,7 % auf 1.199,7 Mio. EUR erhöht. Dies lag vor allem am Bau, wo sehr große Projektvolumen, unter anderem in Europa, beauftragt wurden. In den Segmenten Maschinen und Resources war der Auftragsbestand niedriger als im Vorjahr. Der **Auftragseingang** ging um 1,4 % von 1.288,1 Mio. EUR auf 1.270,2 Mio. EUR zurück.

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

SEGMENT BAU

in Tausend EUR	9M/2019 *	9M/2020	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	484.546	484.275	-0,1 %
Umsatzerlöse	458.705	451.449	-1,6 %
Auftragseingang	534.563	669.015	25,2 %
Auftragsbestand	597.289	795.828	33,2 %
EBIT	593	5.840	n/a

* Vorjahr angepasst. Die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH sowie die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH wurden vom Segment Bau in das Segment Resources umgegliedert.

Die **Gesamtkonzernleistung** im Segment Bau lag mit 484,3 Mio. EUR auf Höhe des Vorjahres von 484,5 Mio. EUR. Das **EBIT** hat sich gegenüber der Vorjahresperiode von 0,6 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR verbessert. Im laufenden Jahr spiegeln sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auch die negative Marktbewertung der Zinssicherungsgeschäfte wider. Wie bereits im Halbjahresbericht erläutert, enthalten die Ergebniskennzahlen des Segments einen positiven Ergebnisbeitrag von etwa 8 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung der Tochterfirma in Hongkong. Im Vorjahr war das Segment deutlich von fehlenden Aufträgen und Projektverschiebungen im Fernen Osten betroffen, die zu einer erheblichen Fixkostenbelastung geführt hatten.

Die bereits im ersten Halbjahr vorgenommene Umgliederung der SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH sowie der SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH in das Segment Resources verringerte die Gesamtkonzernleistung des Vorjahreszeitraum um rund 30 Mio. EUR. Die Ergebnisauswirkungen waren unwesentlich.

Insgesamt war der Bau in den vergangenen Monaten deutlich von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. In zahlreichen Ländern herrschten zeitweise Ausgangs- sowie Reisebeschränkungen, was die Baustellenlogistik und -ausstattung mit Geräten, Material und Personal erschwerte, teilweise sogar unmöglich machte. In einigen Ländern dauert dies immer noch an. Auf der anderen Seite können wir in für uns derzeit wichtigen Ländern wie Deutschland, aber auch den USA, Bangladesch oder Bhutan gut arbeiten, was auch für die meisten Großprojekte zutrifft.

Der **Auftragsbestand** ist im Segment Bau um 33,2 % von 597,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 795,8 Mio. EUR erheblich angestiegen. Hauptgrund hierfür waren im ersten Halbjahr erlangte sehr große Aufträge, vor allem in Europa. Der **Auftragseingang** lag mit 669,0 Mio. EUR um 25,2 % über dem Vorjahreswert von 534,6 Mio. EUR.

SEGMENT MASCHINEN

in Tausend EUR	9M/2019	9M/2020	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	558.924	456.058	-18,4 %
Umsatzerlöse	446.680	351.899	-21,2 %
Auftragseingang	545.344	466.309	-14,5 %
Auftragsbestand	136.317	118.558	-13,0 %
EBIT	51.456	13.714	-73,3 %

Die **Gesamtkonzernleistung** im Segment Maschinen fiel zum Ende des dritten Quartals gegenüber Vorjahr deutlich um 18,4 % von 558,9 Mio. EUR auf 456,1 Mio. EUR, die **Umsatzerlöse** um 21,2 % von 446,7 Mio. EUR auf 351,9 Mio. EUR. Das **EBIT** ist gegenüber dem Vorjahr von 51,5 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR erheblich zurückgegangen.

Das Segment Maschinen ist weiterhin am deutlichsten von der Investitionszurückhaltung der Kunden aufgrund der Unsicherheit bedingt durch die Corona-Pandemie betroffen. Nachdem das erste Quartal noch wenige Spuren zeigte, sind die Umsatzerlöse und Auftragseingänge im zweiten Quartal deutlich zurückgegangen. Im dritten Quartal zeigte sich keine wesentliche Belebung der Auftragssituation. Am Hauptstandort in Schrobenshausen wurde seit April die Produktion zurückgefahren und entsprechend mit Kurzarbeit reagiert. Positiv zeigt sich das Geschäft unverändert in China, wo bereits seit April wieder eine gute Auftragslage herrscht.

Im Laufe des dritten Quartals wurden alle Transaktionen zur Beendigung des im Jahr 2015 gemeinsam mit Schlumberger begonnenen Joint Venture zur Entwicklung und zum Bau von größeren landbasierten Tiefbohranlagen für den Öl- und Gasbereich vollzogen. In Summe ergab sich daraus ein positiver Beitrag in den Ergebniskennzahlen.

Der **Auftragsbestand** ist um 13,0 % von 136,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 118,6 Mio. EUR zurückgegangen, ebenso der **Auftragseingang** um 14,5 % von 545,3 Mio. EUR auf 466,3 Mio. EUR.

SEGMENT RESOURCES

in Tausend EUR	9M/2019 *	9M/2020	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	235.329	208.366	-11,5 %
Umsatzerlöse	201.310	186.610	-7,3 %
Auftragseingang	247.509	185.431	-25,1 %
Auftragsbestand	328.658	285.308	-13,2 %
EBIT	-2.299	-2.792	n/a

* Vorjahr angepasst. Die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH sowie die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH wurden vom Segment Bau in das Segment Resources umgegliedert.

Im Segment Resources lag die **Gesamtkonzernleistung** nach dem dritten Quartal mit 208,4 Mio. EUR um 11,5 % unter dem Vorjahr von 235,3 Mio. EUR. Dies lag im Wesentlichen am Bereich Bergbau. Das **EBIT** ging dabei leicht von -2,3 Mio. EUR auf -2,8 Mio. EUR zurück.

Die bereits zum Halbjahr vorgenommene Umgliederung der SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH sowie der SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH in das Segment Resources erhöhte die Gesamtkonzernleistung des Vorjahreszeitraumes um rund 30 Mio. EUR. Die Ergebnisauswirkungen waren unwesentlich.

Zum Bilanzstichtag Ende September wurde der Verkauf der ESAU & HUEBER GmbH, die ihren Schwerpunkt in der Brauerei- und Getränketechnologie hatte, an die Schulz Unternehmensgruppe vollzogen. Die negativen Ergebnisauswirkungen aus dem Verkauf betragen etwa -1,7 Mio. EUR.

In den ersten neun Monaten war das Segment wenig von der Corona-Pandemie beeinflusst. Für die nächsten Monate zeichnen sich jedoch auch hier Einflüsse durch die Corona-Pandemie ab, da weniger Projekte auf den Markt kommen. Das Umweltgeschäft verlief gut, ebenso das Geschäft mit Brunnenausbaumaterialien.

Der **Auftragsbestand** ist nach den ersten neun Monaten um 13,2 % von 328,7 Mio. EUR auf 285,3 Mio. EUR zurückgegangen. Der **Auftragseingang** ist dabei um 25,1 % von 247,5 Mio. EUR auf 185,4 Mio. EUR gesunken.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum Ende des dritten Quartals betrug 1.646,9 Mio. EUR und lag damit um 7,0 % unter dem Vorjahreswert von 1.771,1 Mio. EUR. Dabei gingen die **Vorräte** gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % auf 471,3 Mio. EUR und die **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** um 15,9 % auf 449,8 Mio. EUR zurück. Im Vergleich zum Ende des dritten Quartals 2019 ging die Nettoverschuldung um 2,4 % zurück.

Das **Eigenkapital** hat sich vor allem aufgrund von Währungs- und Zinseffekten und dem Verlust um 15,1 % von 415,0 Mio. EUR auf 352,4 Mio. EUR reduziert. Im Vergleich zum Jahresende 2019 betrug der Rückgang 8,9 %.

Im Vergleich zum Halbjahresfinanzbericht fand eine Umgliederung von Darlehen von den **langfristigen** zu den **kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit einem Volumen von 147,3 Mio. EUR statt, da die Restlaufzeit der entsprechenden Darlehen zum Abschlussstichtag weniger als ein Jahr betrug.

Ausblick auf das Jahresende

Die weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch in unserem Geschäft, dabei vor allem im Bau und im Maschinenbau, einen deutlichen Einfluss. Es ist unverändert schwer die weiteren Entwicklungen, insbesondere für das Jahr 2021, abzuschätzen. Dies gilt umso mehr, nachdem sich die Infektionszahlen in den letzten Wochen seit Oktober wieder deutlich erhöht haben.

Der Konzern hat für einige seiner Firmen in Deutschland zum 1. April 2020 Kurzarbeit beantragt. Diese wird aus heutiger Sicht zumindest bis Ende des ersten Quartals 2021 weitergeführt werden müssen.

Aufgrund der Unsicherheiten über den weiteren Jahresverlauf hatte die BAUER AG per Ad-hoc Meldung am 17. Juni 2020 nach Überprüfung der Hochrechnungen die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückgenommen.

Zum 3. November hat der Vorstand der BAUER AG per Ad-hoc Meldung eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020 abgegeben. Die Gesamtkonzernleistung wird bei etwa 1,5 Mrd. Euro und das EBIT in etwa auf Höhe des Vorjahres erwartet. Das Ergebnis nach Steuern wird negativ, jedoch deutlich besser als im Vorjahr und besser als -20 Mio. EUR erwartet.

Insgesamt ist der Vorstand weiter zuversichtlich, dass es durch den großen Einsatz aller Mitarbeiter in dieser schwierigen Zeit auch weiterhin gelingen wird, die negativen Auswirkungen der Krise auf die BAUER Gruppe gut beschränken zu können.

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tausend EUR	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Umsatzerlöse	362.223	342.297	1.107.665	990.824
Bestandsveränderungen	21.669	-14.109	65.548	20.846
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.601	2.169	4.626	5.317
Sonstige Erträge	7.217	24.189	15.084	43.135
Konsolidierte Leistung	392.710	354.546	1.192.923	1.060.122
Materialaufwand	-198.158	-150.940	-615.133	-501.231
Personalaufwand	-103.942	-98.643	-308.616	-295.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.116	-64.568	-148.196	-164.701
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38.494	40.395	120.978	98.371
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-21.616	-22.192	-62.154	-67.298
b) Nutzungsbedingte Abschreibungen zur Wertminderung der Vorräte	-3.624	-3.157	-10.310	-9.489
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.254	15.046	48.514	21.584
Finanzerträge	14.079	9.012	33.959	23.642
Finanzaufwendungen	-25.010	-20.362	-69.619	-54.899
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	3.230	3.708	7.505	8.169
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.553	7.404	20.359	-1.504
Ertragsteueraufwand	-5.589	-4.600	-20.773	-11.682
Ergebnis nach Steuern	-36	2.804	-414	-13.186
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der BAUER AG	-17	2.517	-2.131	-13.960
davon Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	-19	287	1.717	774
in EUR	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,00	0,15	-0,12	-0,81
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,00	0,15	-0,12	-0,81
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	17.131.000	17.131.000	17.131.000	17.131.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	17.131.000	17.131.000	17.131.000	17.131.000

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tausend EUR	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Ergebnis nach Steuern	-36	2.804	-414	-13.186
Erträge und Aufwendungen, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-14.744	-13.225	-35.344	-5.851
Erfolgsneutral verrechnete latente Steuern auf diese Umbewertung	4.137	3.713	9.922	1.640
Marktbewertung von sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge und Aufwendungen, die in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente (Hedging Rücklage)	789	1.508	280	1.786
In den Gewinn und Verlust übernommen	-343	-1.210	0	-1.439
Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente (Rücklage für Sicherungskosten)	1.402	-122	-168	-451
In den Gewinn und Verlust übernommen	-1.456	97	0	410
Erfolgsneutral verrechnete latente Steuern auf Finanzinstrumente	-110	-77	-31	-86
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	6.853	-7.332	12.307	-16.328
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3.472	-16.648	-13.034	-20.319
Gesamtergebnis	-3.508	-13.844	-13.448	-33.505
davon Aktionären der BAUER AG zuzurechnen	-4.624	-13.543	-17.634	-33.219
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	1.116	-301	4.186	-286

KONZERNBILANZ

Aktiva in Tausend EUR	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020
Immaterielle Vermögenswerte	16.302	16.946	21.495
Sachanlagen	445.123	460.470	470.436
At-Equity-bewertete Anteile	115.513	118.185	75.694
Beteiligungen	8.384	8.806	8.848
Aktive latente Steuern	67.346	67.273	71.362
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.249	7.175	6.888
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.395	13.923	13.990
Langfristige Vermögenswerte	672.312	692.778	668.713
Vorräte	507.290	467.239	482.845
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-12.151	-8.921	-11.554
	495.139	458.318	471.291
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	534.973	434.608	449.838
Effektive Ertragsteuererstattungsansprüche	4.551	5.270	3.597
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.121	37.575	53.446
Kurzfristige Vermögenswerte	1.098.784	935.771	978.172
	1.771.096	1.628.549	1.646.885
.....			
Passiva in Tausend EUR	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020
Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG	408.847	381.804	348.725
Minderheitsgesellschafter	6.156	5.112	3.674
Eigenkapital	415.003	386.916	352.399
Pensionsrückstellungen	171.178	158.641	165.440
Finanzverbindlichkeiten	392.492	135.300	222.653
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.993	6.028	6.295
Passive latente Steuern	29.963	27.149	27.996
Langfristige Schulden	599.626	327.118	422.384
Finanzverbindlichkeiten	308.149	465.953	452.099
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	405.531	402.318	377.563
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	21.453	19.566	14.108
Rückstellungen	21.334	26.678	28.332
Kurzfristige Schulden	756.467	914.515	872.102
	1.771.096	1.628.549	1.646.885
.....			

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend EUR	9M/2019 *	9M/2020
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20.359	-1.504
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	62.154	67.298
Nutzungsabhängige Abschreibungen zur Wertminderung der Vorräte	10.310	9.489
Finanzerträge	-33.959	-23.642
Finanzaufwendungen	69.619	54.899
Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	2.074	-5.852
Erhaltene Dividenden	1.859	4.686
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.657	-5.435
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	7.505	8.169
Veränderung der Rückstellungen	-1.674	-2.056
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.852	30.243
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-27.111	-19.999
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und des Rechnungsabgrenzungspostens	-27.521	-24.885
Veränderung der Vorräte	-107.707	-38.966
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.777	-6.403
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	8.296	-9.480
Veränderung der sonstigen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten	18.345	9.554
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	79.521	46.116
Gezahlte Ertragsteuern	-32.712	-15.276
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	46.809	30.840
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	0	-17.649
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-66.644	-68.767
Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	20.164	22.716
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	5	-434
Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen)	-34	-42
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-46.509	-64.176
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme von Darlehen und Bankverbindlichkeiten	262.612	265.136
Tilgung von Darlehen und Bankverbindlichkeiten	-231.441	-183.962
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-14.822	-14.197
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	-200
Gezahlte Dividenden	-3.247	-812
Gezahlte Zinsen	-22.236	-18.570
Erhaltene Zinsen	7.907	3.061
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.227	50.456
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-927	17.120
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	2.461	-1.249
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	1.534	15.871
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	62.587	37.575
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	64.121	53.446
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.534	15.871

* Vorjahreszahlen geändert; die nicht zahlungswirksamen Marktwertänderungen der derivativen Finanzinstrumente wurden in die sonstigen nicht zahlungswirksamen Transaktionen umgegliedert.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen – beispielsweise Aussagen über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, über Pläne und Erwartungen in Bezug auf die Geschäftsentwicklung der BAUER Gruppe sowie über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen der Konzern ausgesetzt ist. Die Verwendung von Worten wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussichtlich“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen deuten auf solche Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und zahlreichen Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass aufgrund dieser Risiken und Unsicherheiten kein unangemessenes Vertrauen darin gesetzt werden kann, dass sich diese Aussagen in der Zukunft als richtig herausstellen. Die BAUER Aktiengesellschaft beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung zu berücksichtigen.

FINANZKALENDER 2021

13. April 2021	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020 Bilanzpressekonferenz Analystenkonferenz
12. Mai 2021	Quartalsmitteilung Q1 2021
24. Juni 2021	Hauptversammlung
12. August 2021	Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2021
11. November 2021	Quartalsmitteilung 9M/Q3 2021

Weitere Informationen zur BAUER Gruppe finden Sie im Internet unter www.bauer.de.

HERAUSGEBER

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen

Investor Relations
Telefon: 08252 97-1218
E-Mail: investor.relations@bauer.de

Sitz der Gesellschaft:
86529 Schrobenhausen
Amtsgericht
Ingolstadt HRB 101375



® Eingetragene Marke
der Deutsche Börse AG